

Anlage 2

Diakonie
Kitzingen



**Fachstelle für
pflegende Angehörige**
mit Demenz-Servicestelle Kitzingen

Caritasverband Kitzingen, Schrankenstraße 10, 97318 Kitzingen

Herrn Oberbürgermeister
Siegfried Müller
Stadt Kitzingen
Kaiserstr. 13/15
97318 Kitzingen

6.9. AD/26.9. Wie bisher

Stadt Kitzingen						
N	26. SEP. 2016					
1	2	3	4	6	S	
ZWV	zB	zK	R	Uml	zA	
R-Termin:			Geschehen:			
Termin			26.9.16			

Geschäftsstelle
Schrankenstraße 10
97318 Kitzingen

Telefon: (0 93 21) 22 03 - 0
Telefax: (0 93 21) 22 03 - 21
e-mail: petra.dlugosch@caritas-kitzingen.de
Internet: www.demenz-kitzingen.de

Ihr Zeichen/Schreiben

Unser Zeichen
pg-vi

Datum
23.09.2016

Förderung der Fachstelle für pflegende Angehörige mit Demenz-Servicestelle Kitzingen für den Zeitraum 2017-2019 in Höhe von je 15.000 €

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Müller,

hiermit stellen wir wieder den Antrag zur Förderung der Fachstelle für pflegende Angehörige mit Demenz-Servicestelle Kitzingen für die Jahre 2017 bis 2019 in Höhe von je 15.000 €.

Die Fachstelle hat sich in den vergangenen drei Jahren gut etabliert: Beiliegender Bericht darüber verdeutlicht eindrucksvoll, wie das Beratungs- und Betreuungsangebot der Stelle Jahr für Jahr mehr Anklang findet. So haben 2015 beispielsweise 68 Ratsuchende das Know how der Stelle in Anspruch genommen.

Durch den begleitenden Aufbau und die Durchführung niederschwelliger Betreuungsangebote in Stadt und Landkreis Kitzingen erfahren pflegende Angehörige in der Praxis, wie sie die Pflege und die Betreuung ihrer Demenzkranken auch zu Hause sicherstellen können.

Auch das Bewusstsein im Umgang mit der Krankheit Demenz und anderen psychischen Erkrankungen ist in der Öffentlichkeit gewachsen. Hier trugen verschiedene Informationsveranstaltungen, Vorträge, Presseveröffentlichungen, Aktionen und Initiativen, sowie die Vernetzung untereinander wesentlich dazu bei, mehr Verständnis und Sicherheit im täglichen Leben zu gewinnen.

...

Den überwiegenden Anteil der Stelle finanziert der Freistaat Bayern über das Zentrum Bayern Familie und Soziales. Wir benötigen jedoch jeweils die Kofinanzierung durch die Stadt und den Landkreis Kitzingen. Ca. 10 % der Eigenmittel erbringt der Caritasverband Kitzingen als Betriebsträger in Kooperation mit der Diakonie Kitzingen.

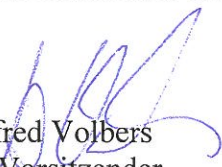
Beiliegender Haushaltsansatz 2017 erläutert den Finanzbedarf.

Gleichlautendes Antragsschreiben geht auch an den Landkreis Kitzingen.

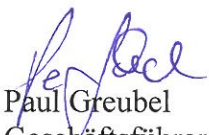
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, wenn Sie die Förderung erneut befürworten.

Mit freundlichen Grüßen



Alfred Volbers
1. Vorsitzender



Paul Greubel
Geschäftsführer

Anlagen: Bericht 2014-2016
Haushaltsplan 2017

Bericht über die Arbeit der Fachstelle im Förderzeitraum 2014 - 2016

Beratungsarbeit

Die Nachfrage nach Beratungen in der Fachstelle hat insgesamt über die Jahre zugenommen. 2014 - 50 Personen, 2015 - 68 Personen und in den Monaten Januar bis August 2016 waren bisher 55 Ratsuchende in der Fachstelle.

Davon sind fast genau 50% dem Landkreis und 50 % der Stadt Kitzingen zuzuordnen.

Viele Ratsuchende benötigen mehrere Beratungen oder auch zusätzliche Hausbesuche, diese Kontakte wurden nicht extra eingerechnet.

In den meisten Fällen ist eine vermutete oder bereits diagnostizierte Demenzerkrankung der Anlass der Beratung. Beraten werden pflegende Angehörige, ganze Familien, aber auch Erkrankte selbst. Dabei werden vorwiegend die neue Familiensituation, die veränderte Lebensplanung, der Umgang mit den Erkrankten, der mögliche Verlauf der Erkrankung, Ablauf und Schritte zur Diagnostik, Beantragen der Pflegeeinstufung, die Leistungen der Pflegekassen und deren mögliche Verwendung besprochen.

Weiterhin informiert die Fachstelle zu Urlaubs- und Kurangeboten, Schulungen für pflegende Angehörige, Tages- und Kurzzeitpflegeangeboten.

Bei Bedarf werden Alltagsbegleiter der Fachstelle oder von anderen Anbietern zur Entlastung in die Häuslichkeit vermittelt.

Die Klienten werden durch Fachärzte, Hausärzte, Rehaeinrichtungen, Aushänge und Flyer in Krankenhäusern, Apotheken und bei Ärzten, Presseartikel und Vorträge in Stadt und Landkreis auf die Beratungsstelle aufmerksam.

Betreuungsgruppenangebote der Fachstelle in Stadt und Landkreis Kitzingen

Seit 2014 wird wöchentlich eine Betreuungsmöglichkeit in **Schwarzach** angeboten.

Seit Oktober 2015 gibt es dieses Angebot auch im **Stadtteilzentrum Siedlung**, mit insgesamt durchschnittlich acht TeilnehmerInnen.

Ebenfalls seit Oktober 2015 gibt es einmal monatlich ein **Beratungsangebot** im **Stadtteilzentrum Siedlung**. Daran anschließend wird eine **Angehörigengruppe** im Stadtteilzentrum angeboten. Beide Angebote werden leider noch nicht ausreichend in Anspruch genommen.

...

Kooperation und Vernetzung

Mittels verschiedener Maßnahmen wie z.B. runder Tisch Demenz werden Kontakte zu anderen Einrichtungen und Trägern der Altenhilfe und Pflege in Stadt und Landkreis gepflegt mit dem Ziel bestehende Angebote zu kennen, Bedarfe zu ermitteln und eventuell durch weitere Angebote zu ergänzen. Bedarfsermittlung erfolgt aus dem gemeinsamen Austausch und den Ergebnissen der Beratungstätigkeit. Partner der Fachstelle sind dabei: Fach- und Beratungsstellen, Stellen des Landkreises und der Stadt Kitzingen, Pflege- und Gesundheitseinrichtungen sowie Verbände und Institutionen.

Öffentlichkeitsarbeit

Durch eine Vielzahl von Maßnahmen in Print- und Online-Medien durch Veranstaltungen und Vorträge wird auf das Angebot der Fachstelle aufmerksam gemacht.

Weitere Tätigkeiten

- Qualitätssicherung, Supervision und Fortbildung der Alltags- und Demenzbegleiter
- Einmal jährlich Schulung neuer Alltagsbegleiter
- Begleitung, Anleitung der Mitarbeiter in den niederschweligen Betreuungsgruppen
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
- Bearbeiten von Förderanträge und Verwendungsnachweisen

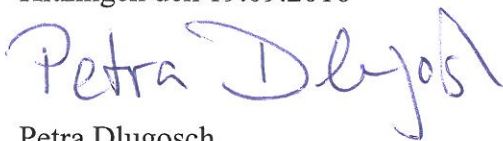
Perspektiven

- Demenzsensible Pflege im Krankenhaus Kitzinger Land, dort eventuell Betreuungsgruppen für demenzkranke Patienten
- Beratungsstunden in den Landkreisgemeinden in Zusammenarbeit mit den Gemeindeverwaltungen, Seniorenbeauftragten und Altersberatern
- Aufbau weiterer Angebote

Die Erkrankten und die Familien versuchen die Anzeichen einer Demenzerkrankung zu ignorieren und zu verstecken. Die Diagnosen werden deshalb oft viel zu spät gestellt oft erst wenn die Belastung in der Familie nicht mehr tragbar ist. Eine Begleitung und Förderung der Kranken ist zum fortgeschrittenen Zeitpunkt eher schwierig umzusetzen.

Ein Schwerpunkt der Arbeit der Fachstelle muss neben der Beratung deshalb weiterhin auf Information und Öffentlichkeitsarbeit liegen, um die Einstellungen zur Erkrankung Demenz zu ändern und die Inanspruchnahme von Hilfsangeboten zu erleichtern.

Kitzingen den 19.09.2016



Petra Dlugosch

Leitung der Fachstelle für pflegende Angehörige
mit Demenz-Servicestelle Kitzingen

Ergebnis 2015 - Haushalt 2016 u. 2017
Fachstelle für pflegende Angehörige mit
Demenz-Servicestelle Kitzingen

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017
Ausgaben			
Personalkosten Fachkraft (20,05 Std./Mo)	35.416,00 €	36.600,00 €	37.500,00 €
Personalkosten Verwaltungsanteil (5 Std./Mo)	3.712,00 €	4.000,00 €	4.300,00 €
Fortbildung/ RK Fachkraft	465,00 €	700,00 €	700,00 €
Kosten Helferschulung	0,00 €	640,00 €	700,00 €
Aufwand niederschwellige Betreuung	4.372,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Öffentlichkeitsarbeit/fachliches Material	1.128,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
Verwaltungs-/Bürokosten	369,00 €	500,00 €	500,00 €
Miete/-Nebenkosten, Versicherung, Abschreibungen etc.	2.135,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
Gesamt Ausgaben	47.597,00 €	51.440,00 €	52.700,00 €
Einnahmen			
Förderpauschale Fachkraft ZBFS 50% pauschal	8.500,00 €	8.500,00 €	8.500,00 €
Förderung niederschw. Betreuung § 45b ff SGB XI	7.091,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Förderung Landkreis Kitzingen	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
Förderung Stadt Kitzingen	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
Eigenmittel	2.006,00 €	2.940,00 €	4.200,00 €
Gesamt Einnahmen	47.597,00 €	51.440,00 €	52.700,00 €